

Bibliothek macht Schule

Die Berliner Öffentlichen Bibliotheken als Bildungspartner für Kitas und Schulen



dlbv

Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Zum Geleit

Geleitwort Christina Rau	3
Vorwort	4
ABC der Bibliotheken	5
Praxisbeispiele:	
• Kinder werden WortStark – Citybibliothek	8
• Pegasusklub der Stadtbibliothek Lichtenberg	10
• Netzwerk Spandau	12
• Workshop Informationskompetenz der Zentral- und Landesbibliothek Berlin	14
Kontakt: Die Berliner Öffentlichen Bibliotheken	16



Öffentliche Bibliotheken gelten ja bei manchen als etwas Altertümlisches, ja sogar technisch Überholtes, als Orte, in denen sich überwiegend strebsame Wissbegierige, Lernende oder Studierende aufhalten. Welch ein Fehler, diese kulturellen Treffpunkte auf solche Vorurteile zu reduzieren! Es sind eben keineswegs Stätten der Langeweile, sondern vielmehr umgekehrt „Tatorte“ gegen die Langeweile und für anregende und spannende Aufklärungen. In Bibliotheken befinden sich der Schatz gedruckten Wissens aber auch Filme und Hörbücher. Darüber hinaus bieten die Berliner Öffentlichen Bibliotheken als Bildungspartner von Kindertagesstätten und Schulen eine erstaunliche Fülle von Aktivitäten: Von „Medienkisten“, Vorleseaktionen und Programmen zur gezielten Sprach- und Leseförderung bis hin zu Schreibwerkstätten und Internet-Recherchekursen. Hier können sich Schulkinder ohne Leistungsdruck mit Sprache und Literatur und den neuen Medien auseinandersetzen. Hier wird ihre Sprach- und Lesekompetenz gezielt gefördert. Ich bin fest davon überzeugt, dass Bücherlesen auch im digitalen Zeitalter der Computer- und Bildmedien die Grundlage für Medienkompetenz, für die Aneignung von fundiertem Wissen, für Phantasie und Kreativität ist.

Diese Broschüre, die Sie als Eltern, Erzieher oder Lehrer in Händen halten, ist ein wertvolles Verzeichnis, das die Angebotsvielfalt der Berliner Bibliotheken erschließt und für die ich mir eine weite Verbreitung erhoffe. Nicht nur den beispielhaft vorgestellten Bibliotheken in Lichtenberg und Spandau, in Friedrichshain-Kreuzberg und in Mitte wünsche ich, dass viele Jüngere und Ältere, Große und Kleine durch diese Broschüre das faszinierende Kulturangebot vor ihrer Haustür ganz neu entdecken und intensiv nutzen.

Christina Rau.

Christina Rau



Impressum

Herausgeber:
Deutscher Bibliotheksverband,
Landesverband Berlin e.V.

Redaktion:
Susanne Metz, Susanne Pecher

Autorinnen:
Sigrid Bräuner, Christa Bunke,
Susanne Metz, Gisela Rhein,
Bärbel Riedel, Heike Schmidt,
Katrin Seewald, Manuela Werner

Bilder:
Stadtbibliothek Friedrichshain-
Kreuzberg, Stadtbibliothek Lichtenberg,
Stadtbibliothek Mitte, Stadtbibliothek
Spandau, Zentral- und Landesbibliothek
Berlin

Gestaltung: Kerstin Bigalke, Berlin
Druck: Druckerei Conrad

Berlin 2008



*Liebe Berliner Eltern,
liebe Erziehende, liebe Lehrerinnen und Lehrer,*

Lesen ist *die* Schlüsselkompetenz für den Zugang zu Bildung, Information und Kultur. Leseförderung beginnt im Elternhaus und ist Aufgabe der Schule – Leseförderung ist auch eines unserer zentralen Anliegen in den Bibliotheken. Die in der PISA-Studie besonders erfolgreichen Länder zeigen, wie gerade durch eine enge Kooperation von Vorschulen und Schulen mit den Bibliotheken Kinder und Jugendliche von begeisterten Lesenden zu erfolgreichen Schülerinnen und Schülern werden können.

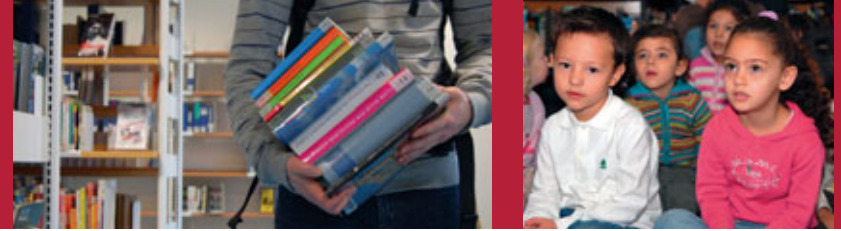
Bibliotheken sind zentrale Bildungseinrichtungen und verstehen sich als Partner anderer Erziehungs- und Bildungseinrichtungen: unser Ziel ist ein enges Miteinander in einem Netzwerk von Bibliothek, Kita, Schule und den in der Leseförderung engagierten ehrenamtlichen Lesepatinnen und Lesepaten. Für die einzelnen Altersgruppen stehen dabei im Mittelpunkt: die Förderung der vorschulischen Sprach- und Leseförderung, die Optimierung der Leseförderung in der Primarstufe, der Erhalt der Lesefreude in der Sekundarstufe und die Entwicklung der Informations- und Medienkompetenz für das lebenslange Lernen.

Der Landesverband Berlin im Deutschen Bibliotheksverband möchte Sie einladen: Sie werden das passende Angebot in Ihren Berliner Bibliotheken finden! Lesen fördern heißt Zukunft fördern – und zwar für jedes Kind in Berlin. Wir Bibliothekarinnen und Bibliothekare versprechen: der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

Dr. Klaus Ulrich Werner
Geschäftsführender Vorsitzender
Landesverband Berlin im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

- A** **Arbeitsplätze** für Lernhungrige finden Sie in allen öffentlichen Bibliotheken
- B** **Bibliotheksausweise** sind kostenlos für alle Schüler und Schülerinnen
- C** **Computer** stehen zum Spielen, Arbeiten und Forschen bereit
- D** **Datenbanken** bieten Zugang zu umfassendem Wissen
- E** **Eltern** finden Ratgeber rund um die Familie
- F** **Fortbildungen** zur Unterstützung der praktischen Arbeit der Erzieher/innen, Lehrer/innen und Lesepaten finden regelmäßig statt
- G** **Gruppen** aus Kindertageseinrichtungen und Schulen entdecken unser vielfältiges Vormittags- und Nachmittagsangebot
- H** **Hausaufgabenhilfe** wird kostenlos angeboten
- I** **Institutionsausweise** gibt es kostenlos für alle Lehrer/innen und Erzieher/innen

Das ABC der Bibliotheken



J **Jugendliteratur** wird zu allen relevanten Themen ausgewählt und bereitgestellt

K **Klassensätze** können kostenlos in allen Bezirken bestellt werden. Berlinweite Recherche unter www.zlb.de

L **Leseförderung** ist altersgerecht konzipiert für Kinder ab zwei Jahren

M **Medien- und Informationskompetenz** zu vermitteln ist eine unserer Kernaufgaben

N **Netzwerke** verbinden uns mit einer Vielzahl unterschiedlicher Institutionen

O **OPAC** heißt der berlinweite Bibliothekskatalog, zentraler Baustein des Berliner Bibliotheksverbundes VÖBB

P **Praktikumsplätze** bieten wir an – fragen Sie uns!

Q **Qualitätsstandards** sind die Grundlage unserer Arbeit und werden ständig überprüft

R **Räume** stehen für die Gruppenarbeit kostenlos zur Verfügung

S **Sprachförderkonzepte** mit ausgewählten Büchern für deutschlernende und deutschsprachige Kinder liegen im großen Umfang vor

T **Titelvielfalt** findet sich in unseren Medienkisten für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Kooperationspartner

U **Unterhaltung** vor Ort und für Zuhause gehört zu unserem Standardangebot

V **Veranstaltungen** mit berlinweiten Kooperationspartnern haben einen festen Platz im Jahresprogramm

W www.voebb.de bietet weltweiten Zugang zu unseren Angeboten

X **X mal** vorhanden sind alle Bestseller

Y **Yin und Yang** – Vielfalt zeichnet uns aus

Z **Zeitungen und Zeitschriften** bieten tagesaktuelle Informationen

Sprach- und Leseförderung der Stadtbibliotheken Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte

Das Programm ist in enger Kooperation mit Erzieher/innen und Lehrer/innen entstanden und richtet sich vor allem an Kita- und Schulgruppen sowie an Eltern. Es besteht aus acht Modulen:

BilderBuchZeit: Kita-Kindern zwischen 2 bis 6 Jahren werden zu den Themen des Kindergartenalltags Bücher vorgelesen oder als Bilderbuchkino gezeigt, bevor die Geschichten gemeinsam kreativ umgesetzt werden (Spielen, Basteln, Malen).

FamilienLeseZeit: Eltern mit Kindern (3 bis 4 bzw. 5 bis 6 Jahre) treffen sich über 5 Wochen einmal in der Woche in der Bibliothek. Bücher und andere Medien werden vorgestellt und praktische Tipps vermittelt, wie mit einfachen Mitteln Leseförderung auch zu Hause möglich ist.



WortStark: Maximal 10 Kinder (4 bis 5 Jahre) einer Vorschulgruppe und ihre Erzieher/innen besuchen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten in 14-tägigem Rhythmus die Bibliothek. Mit Hilfe ausgewählter Bilderbücher werden Grundlagen des sprachlichen Verstehens, Begreifens und Wissens mit einem kindgerechtem ganzheitlichen Ansatz eingeübt. Die thematische Orientierung erfolgt am Berliner Bildungsprogramm für Kitas.

WortStark / Schule: Über einen Zeitraum von 6 Monaten bis zu 2 Schuljahren werden maximal 15 Kinder der 1. und 2. Klasse intensiv gefördert. Das Programm orientiert sich thematisch am Rahmenplan der Grundschulen, wird in enger inhaltlicher Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen abgestimmt und anschließend im Unterricht weiter behandelt.

Lesezeit: Durch intensive Kooperation mit jeweils einer Schulklasse der Stufen 1 bis 4 werden ausgewählte Themen kontinuierlich über den Zeitraum eines Schuljahres vermittelt und bearbeitet. Die Themenauswahl erfolgt in Anlehnung an den Grundschulrahmenplan und in Abstimmung mit der jeweiligen Lehrkraft.

Lesen ist schön: Speziell Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund kommen einmal pro Woche am Nachmittag über den Zeitraum eines Schuljahres in die Bibliothek. Unter der Anleitung von Studierenden der Humboldt-Universität (Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache) wird in Kleingruppen vorgelesen, geschrieben und es werden Texte bearbeitet.

StadtFüchse: Kinder der Klassenstufen 2 bis 4 lesen einmal pro Woche gemeinsam literarische Texte und verarbeiten diese in kreativen Aktionen. Leseorte sind über 6 Monate neben der Bibliothek verschiedene Orte im Lebensraum der Kinder.

InfoFahnder: Schüler/innen der 6. Klasse werden auf den Besuch der weiterführenden Schulen vorbereitet. An fünf Tagen werden die Schüler/innen während des Unterrichts jeweils für zwei Stunden in die Nutzung von Online-Katalog und Nachschlagewerken, in die Medienaufstellung sowie den Aufbau von Lernhilfen eingeführt.

Weitere Informationen unter www.citybibliothek.berlin.de





Schreib- und Kreativwerkstatt in der Bibliothek

Der kreative und phantasievolle Umgang mit Sprache – vom einzelnen Buchstaben bis zu ganzen Geschichten – ist das Besondere des Pegasusklubs der Lichtenberger Bibliotheken.

Geweckt, gesammelt und immer wieder zu neuen Ideen angesteckt werden die Lichtenberger Kinder von Annelie Streit, seit 1981 Leiterin des Pegasusklubs, der im Jahr 2000 in die Stadtbibliothek Lichtenberg integriert wurde. Der Pegasusklub steht für die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen, für Schreibwerkstätten für Schulklassen, Weiterbildungen für Lehrer/innen, Eltern und Erzieher/innen und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Damit gehen die Lichtenberger Bibliotheken seit mehr als acht Jahren neue Wege, um Lese- und Schreiblust, Phantasie und Kreativität bei Kindern vom Kindergarten bis ins Jugendalter zu wecken und zu fördern.



Im Jahr 2007 zeigte die Ausstellung „Auf den Flügeln des Pegasus“ leicht nachnutzbare Anregungen für Eltern, Pädagogen, Bibliotheksmitarbeiter/innen und alle, die Lese- und Schreibfreude von Kindern kreativ fördern wollen. Seit dieser Ausstellung werden regelmäßig Fachzirkel für Lehrer/innen und Erzieher/innen in den Grundschulen des Bezirkes angeboten, um hier weitere „Mittler“ zu Kindern zu gewinnen und Anregungen für den Unterricht zu geben.

Regelmäßig finden in den 4 Lichtenberger Bibliotheken in enger Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen des Bezirkes Schreib- und Kreativwerkstätten statt, treffen sich die „Leselustigen“ am Nachmittag oder nutzen Lehrer/innen und Erzieher/innen Weiterbildungsangebote zu diesem unendlichen Thema. Die Schreibwerkstätten für Schulklassen bieten jungen Besuchern die Möglichkeit, eigene Ideen zu gestalten. In den Workshops werden zahlreiche leicht nachnutzbare Anregungen für Eltern, Pädagogen, Bibliotheksmitarbeiter/innen und all jene bereitgestellt, die die Entdeckungslust der Kinder in der Welt der Buchstaben, Wörter und Sätze unterstützen wollen.

Die Kinder staunen selbst, was in ihnen steckt, wenn sie ihre Reime, ihr Gedicht oder ihre Geschichte niedergeschrieben haben. Sie sind stolz, erleben Anerkennung und Freude – und das macht sie stark.

Auf der Homepage der Stadtbibliothek unter www.Stadtbibliothek-Berlin-Lichtenberg.de finden sich monatlich immer neue Kreativtipps für „Groß und Klein“ zum Selber- oder Nachmachen und die Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen.





Eine gute Adresse im Netzwerk der schulischen und außerschulischen Bildung

Die Kinder- und Jugendbibliothek Spandau hat ein Netz von Kooperationspartnern im vorschulischen und schulischen Bereich aufgebaut, das eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen ermöglicht. Die Bibliothek bietet für die einzelnen Einrichtungen und Altersklassen abgestufte und vielfältige Angebote in den Bereichen Entleihungen von Medien, Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz sowie ein literaturbezogenes Veranstaltungsprogramm.

Dieses Programm der Spandauer Bibliotheken steht damit beispielhaft für die Angebote der Berliner Öffentlichen Bibliotheken, die sich an Kitas und Schulen richten.

Angebote für Kindertagesstätten:

- „Bilderbuchreise auf dem Teppich“: Frühförderung für altersgemischte Kindergruppen, regelmäßige Termine mit Vorlesen und Buchausleihe
- Besonderes Angebot in den Sommerferien in Kooperation mit LesArt: „Lesen im Park“ Spiel, Spaß und Geschichten im Park
- Bücherkisten zu altersrelevanten Themen



Angebote für Grundschulen:

Das Angebot – Einführung in die Bibliotheksbenutzung, Förderung der Lesefähigkeit und Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenzen – baut in einzelnen Unterrichtseinheiten systematisch aufeinander auf. Schon die ersten Klassen beginnen mit regelmäßigen Bibliotheksbesuchen. Die Arbeit mit jeder Klasse wird genau dokumentiert und damit nachvollziehbar über alle Schuljahre.

Beispiele:

- „Eine essbare Geschichte“ – Buchstaben raten, fühlen, schmecken
- „Reise auf dem Nil“ – Einführung in die Benutzung von Lexika
- „Der schnellste Weg zum Ziel“ – Training der Sachbuchbenutzung in drei Schwierigkeitsstufen
- „Rund ums Buch“ – wie entsteht ein Buch? Buchillustratoren im Einsatz
- Medienkisten zu allen gewünschten Themen
- Ausstellungen herausragender Arbeitsergebnisse von Klassen
- Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren und Lesenächte in enger Zusammenarbeit u. a. mit dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur LesArt und der lokalen Wirtschaft
- Betreuung von 10 Grundschulbibliotheken, u.a. mit wöchentlich stattfindenden Programmen für Schulklassen
- Zusammenstellung von Vorleseköffern für Lesepaten
- Beratung bei Projekttagen
- Gestaltung von Elternabenden zum Thema Kinder- und Jugendliteratur und Leseförderung
- Mitarbeit bei Lehrerausbildung

Angebote für Oberschulen:

• 2007 Einrichtung eines „Lernzentrum“ in der Bezirkszentralbibliothek:
Es stehen eine Handbibliothek und Nachschlagewerke zu schulrelevanten Themen zur Verfügung sowie die Räumlichkeiten für Bibliotheksunterricht und Arbeitsplätze für Lerngruppen. Das leistungsdifferenzierte Unterrichtsangebot vermittelt Recherchekompetenzen.

Außerschulische Angebote:

- Nachmittagsangebote für Hortgruppen
- kostenlose Hausaufgabenhilfe
- Leseaktion „Spandauer Büchersommer“
- Jugendliteraturjury



Workshop Informationskompetenz

der Zentral- und Landesbibliothek Berlin



Unter dem Motto „Googeln ist nicht alles“ bietet die ZLB Bibliotheksunterricht als „**Workshop Informationskompetenz**“ an. Dieses Projekt wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und Auszubildende und ist als eine erste Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu verstehen. Ziel ist es, den Teilnehmern/innen das vielfältige Informationsangebot der Bibliothek nahe zu bringen, die Literatursuche zu üben und zu lernen, gewonnene Informationen zu bewerten und zu bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei von ihrem/ihrer Lehrer/in sowie vom/von der Bibliothekar/in unterstützt, d.h. bei auftretenden Fragen oder Schwierigkeiten geben diese Hilfestellung (E-Mail, Telefon, persönliches Gespräch). Anders als bei einem Lehrvortrag liegt der Schwerpunkt auf handlungsorientiertem, aktivierendem Herangehen.

Das Projekt ist in allen Unterrichtsfächern anwendbar. Innerhalb von vier Stufen sollen die Schüler/innen befähigt werden, Informationskompetenz zu erwerben.

Stufe 1: Erkennen eines Informationsbedürfnisses und Finden eigener Themen:

Die Schüler wählen ein sie interessierendes Thema. Bereits vorhandene Kenntnisse werden in die Recherche eingebracht und mit neuen Möglichkeiten verbunden.

Stufe 2: Entwicklung eines Rechercheplans:

Umfang und Suchweg werden durch das Ausfüllen eines Rechercheprotokolls festgelegt. Es enthält alle Bestandteile und Stationen (Vorüberlegung, Suchstrategie, Suchbegriffe, Ort, Suchweg, Möglichkeiten, Ergebnisse).

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, in Nachschlagewerken Hinweise zum Thema zu finden, Bibliothekskataloge zu benutzen, die ermittelte Literatur in der Bibliothek eigenständig zu suchen und zu finden, in Registerbänden nachzuschlagen sowie neue Medien (CD-ROM-, Internet-Datenbanken) in die Recherche einzubeziehen.

Stufe 3: Bewertung von Informationen:

Die gefundene Literatur muss auf ihre Verwendbarkeit geprüft werden.

Stufe 4: Bearbeitung und Präsentation der gewonnenen Informationen:

Jeder/jede Teilnehmer/in berichtet über ihr/sein Thema und die Ergebnisse in Form eines Referates (mündlich/schriftlich). Die formelle Entscheidung darüber liegt bei der Lehrkraft. Ein Verzeichnis der benutzten Literatur muss angefügt werden.

Die Beurteilung der Rechercheprotokolle erfolgt durch den/die Bibliothekar/in, die Benotung der Referate nimmt der/die Lehrer/in vor, aus beiden setzt sich die Gesamtsensur zusammen.

Weitere Informationen zum „Workshop Informationskompetenz“ unter:

www.zlb.de/wissensgebiete/informationsdienste/informationskompetenz





Berliner Öffentliche Bibliotheken

Kontaktdaten

Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf
www.charlottenburg-wilmersdorf.de
stadtbibliothek@charlottenburg-wilmersdorf.de
(030) 90 29-123 52 und 9029-159 00

Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
www.citybibliothek.berlin.de
bibliothek@stb-fhkb.b.shuttle.de
(030) 2977 85 61 18 und 50 58-52 21

Stadtbibliothek Lichtenberg
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de
anna-seghers-bibliothek@t-online.de
(030) 92 79 64 18

Stadtbibliothek Marzahn-Hellersdorf
www.stb-mh.de
(030) 9 98 95 26

Stadtbibliothek Mitte
www.citybibliothek.berlin.de
service@stb-mitte.de
(030) 2009-24411

Stadtbibliothek Neukölln
www.stadtbibliothek-neukoelln.de
info@stadtbibliothek-neukoelln.de
(030) 6809-43 13

Stadtbibliothek Pankow
<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de>
wolfdietrich-schnurre-bibliothek@ba-pankow.verwalt-berlin.de
(030) 92 09-09 72

Stadtbibliothek Reinickendorf
www.stadtbibliothek-reinickendorf.de
stb.rdf.hubi@t-online.de
(030) 43 73 68-0

Stadtbibliothek Spandau
www.stadtbibliothek-spandau.de
g.rhein@ba-spandau.verwalt-berlin.de
(030) 33 03-55 26

Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf
www.stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de
info@stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de
(030) 9 02 99-24 10

Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg
www.stb-tempelhof-schoeneberg.de
info@stb-tempelhof-schoeneberg.de
(030) 75 60-22 98

Stadtbibliothek Treptow-Köpenick
www.sb-tk.de
bibamt@sb-tk.de
(030) 65 48 19 60

Zentral- und Landesbibliothek Berlin
www.zlb.de
bunke@zlb.de
(030) 902 26-251 und -431

**Landesverband Berlin
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.**
klaus.werner@fu-berlin.de
(030) 83 85 88 01